



Trainingskarte: Gib Hass keine Chance!

Während du an der Bar eine Pause zwischen deinen Fitness-Runden machst, scrollst du dich durch die Social-Media-Seite deines Studios. Dort findest du immer wieder Videos mit tollen Tipps. Leider fallen dir in letzter Zeit immer wieder Kommentare auf, die nichts mit dem Thema zu tun haben, sondern nur darauf abzielen, die Person im Video oder das ganze Studio schlecht zu machen. Was du liest, ärgert dich. Am liebsten

würdest du den Hatern ordentlich die Meinung sagen. Du fängst auch schon mit dem Tippen eines hässlichen Kommentars an. Doch wem ist damit geholfen, wenn du die Hater genauso böse beschimpfst? Ist es nicht das, was sie wollen – Stimmung machen und negative Emotionen auslösen? Du löschst deinen Kommentar und gehst dich erstmal an den Geräten abregen.



Das brauchst du für diese Station:

Smartphone/Tablet/PC, Infografik „Hass im Netz“, Fragebogen

Übungen: 01

Hate Speech bedeutet Hassrede. Hate Speech bezieht sich meist auf bestimmte Gruppen, die beleidigt und angegriffen werden.



Schaut euch die Infografik „Was ist Hate Speech“ von Handysektor an.
> www.handysektor.de/artikel/handysektor-infografik-hate-speech
(Kurzlink: > <https://bit.ly/374lbsB>)

Tauscht euch in der Gruppe zu folgenden Fragen aus:

- Welche Formen von Hate Speech werden auf der Infografik von Handysektor genannt?
- Welche Gefühle habt ihr beim Lesen von Hasskommentaren?

02

Was würdest du tun, wenn du Hate im Netz entdeckst? Dich direkt einmischen, den Kommentar melden, einen Candystorm starten oder etwas ganz anderes tun? Finde mit dem Fragebogen „Entdecke deine Stimme im Netz“ heraus, welche Aktionen deiner Persönlichkeit am ehesten entsprechen. Es muss nicht immer laut sein, auch leise Aktionen bewirken etwas. Vergleicht eure Auswertung in der Gruppe. Welche verschiedenen „Stimmen“ gibt es bei euch?

Lust auf mehr?



1. Auf der Seite von SoliNet erhaltet ihr Unterstützung, wenn ihr von Hate Speech betroffen seid. Informiert euch in der Infothek, was ihr tun und wie ihr Beweise sichern könnt. > <https://www.solinet-rlp.de/>

2. Manchmal sagen Bilder mehr als 1000 Worte und mit ein wenig Humor lassen sich festgefahrene Situationen vielleicht etwas entschärfen. Zeige Unterstützung, indem du ein Meme als Zeichen gegen Hass im Netz postest: > <https://imgflip.com/memegenerator>
(Kurzlink: > <https://bit.ly/2VXz632>)





Trainingskarte: Fragebogen „Entdecke deine Stimme im Netz“

Aufgabe: Beantworte die Fragen 1 bis 6. Neben jeder Antwort findest du einen Stern mit einer Zahl (1 bis 5). Wenn du dich für eine Antwort entschieden hast, schreibe die entsprechende Zahl in den

Kreis unten auf jede Seite (wenn du z. B. bei Frage 1 Antwort D ausgewählt hast, schreibst du eine „4“ in den Kreis).

- 1. Du bemerkst, dass eine unbekannte Person im Internet gehässige Kommentare postet. Darin wird jemand aufgrund seiner Herkunft beschimpft und es werden unschöne Dinge über die Person und ihre Familie gesagt. Das Opfer hat bisher noch nicht reagiert. Was tust du als Erstes?**

A

Du schreibst dem Opfer eine private Nachricht. Du sagst ihm* ihr, dass du den Vorfall gesehen hast, und fragst, wie es ihm* ihr geht.

1

B

Du schreibst einen öffentlichen Kommentar. Darin sagst du der/* Angreifer*in höflich aber bestimmt, dass sein* ihr Verhalten nicht okay ist.

5

C

Du markierst den Kommentar als Hassrede und meldest ihn bei der Social-Media-Plattform.

3

D

Du erzählst deinen Freund*innen von dem Vorfall und schlägst vor, eine Kampagne gegen rassistische Kommentare im Internet zu starten.

4

E

Du schreibst dem Opfer eine private Nachricht mit Links zu Internetseiten, wo Hilfe und Infos bei rassistischen Übergriffen angeboten werden.

2



2. Du siehst eine erschreckende Statistik darüber, wie oft Transsexuelle im Internet angefeindet werden. Was tust du als Erstes?

- | | | |
|----------|---|----------|
| A | Du bist schockiert. Du nimmst dir vor, den transsexuellen Schüler in deiner Klasse anzusprechen, der manchmal allein in der Mensa isst. | 1 |
| B | Du kontaktierst den Verein, der die Statistik veröffentlicht hat, und fragst, wie du ihn unterstützen kannst. | 5 |
| C | Du recherchierst, was du tun kannst, wenn dir im Internet Anfeindungen gegen Transsexuelle begegnen. | 3 |
| D | Du teilst den Link zu der Statistik in den sozialen Medien und ermutigst andere, sich für das Thema stark zu machen. | 2 |
| E | Du teilst den Link zum Artikel eines transsexuellen Aktivisten, in dem die wichtige Rolle bekannter Transsexueller hervorgehoben wird. | 4 |



3. In deiner Gegend kommt es immer öfter zu religiös motivierten Übergriffen. Schon bald wirst du auch im Internet aufgrund deines Glaubens angegriffen. Was tust du als Erstes?

- | | | |
|----------|--|----------|
| A | Du blockierst die betreffende Person und wendest dich an einen Erwachsenen. | 1 |
| B | Du meldest die betreffende Person bei dem*der Betreiber*in der Webseite bzw. der Polizei. | 3 |
| C | Du holst dir bei anderen Mitgliedern deiner Religionsgemeinschaft emotionale Unterstützung. | 4 |
| D | Du antwortest der betreffenden Person und machst sie darauf aufmerksam, dass das Verbreiten von Hassrede strafbar ist und du sie melden wirst. | 5 |
| E | Du schickst der betreffenden Person den Link zu den Hassrede-Richtlinien der Social-Media-Plattform, wo Strafen beschrieben werden. | 2 |



4. Du meldest eine Nachricht, die du für Hassrede hältst, bei der Social-Media-Plattform. Das Sicherheitsteam antwortet dir, dass das Posting nicht gegen ihre Richtlinien verstößt. Was tust du?

A	Du akzeptierst die Entscheidung des Sicherheitsteams, hältst aber weiterhin die Augen offen nach weiteren Fällen.	5
B	Du meldest die Nachricht bei einer anderen Stelle (z. B. Polizei, https://hass-melden.de , sonstige).	1
C	Du zweifelst die Entscheidung an und forderst vom Sicherheitsteam mehr Informationen, warum die Nachricht nicht als Hassrede eingestuft wird.	2
D	Du wendest dich an die Medien, um darauf aufmerksam zu machen, dass Hassrede-Beiträge von Social-Media-Betreibern nicht ernst genug genommen werden.	4
E	Du teilst den Hasskommentar im originalen Wortlaut und mit dem Namen der Person. Du fragst deine Online-Community, was sie davon hält.	3



5. Eine Äußerung eines Lokalpolitikers könnte als Hassrede gegenüber einer Minderheit ausgelegt werden. Am Wochenende finden Proteste statt. Was tust du?

A	Du entwirfst mit deinen Freunden Plakate. Ihr seid dabei!	5
B	Du verfolgst die Kundgebung und die Debatte von zuhause. Du unterstützt die Kampagne, aber über eine private Spende.	1
C	Du teilst Videos der Proteste auf deiner Profilseite und beginnst eine Diskussion darüber, ob die Äußerung des Politikers akzeptabel ist.	2
D	Du teilst auf deinem Profil Links zu Webseiten, wo die betroffenen Minderheiten Unterstützung finden und ermutigst sie, sich Hilfe zu holen.	4
E	Du informierst dich über die Möglichkeiten in deinem Land, Hassrede zu melden. Wenn dir solch ein Fall nochmal begegnet, willst du vorbereitet sein.	3



6. Ein neuer Song macht die Runde. Viele empfinden den Text als diskriminierend gegenüber Menschen mit Behinderung. Du bist zwar nicht selbst betroffen, findest aber, dass eindeutig Grenzen überschritten sind. Was tust du?

- | | | |
|----------|---|----------|
| A | Du unterschreibst eine Online-Petition, die fordert, dass der Song aus den Musik-Streaming-Diensten im Internet entfernt wird. | 3 |
| B | Du unterschreibst und teilst eine Online-Petition, die fordert, dass der Song aus den Musik-Streaming-Diensten entfernt wird. | 2 |
| C | Du postest einen Kommentar auf deiner Profilseite, in dem du deine Ansicht begründest und andere nach ihrer Meinung fragst. | 5 |
| D | Du teilst den Link zum Blog einer Aktivistin, die sich für die Rechte von Behinderten einsetzt, mit Missverständnissen aufräumt und behinderte Vorbildpersonen vorstellt. | 4 |
| E | Du kontaktierst einen örtlichen Verein, der sich für Menschen mit Behinderung einsetzt, und erkundigst dich nach ihrer Meinung. | 1 |



Auswertung

Schau dir noch mal an, welche Zahlen du bei den Fragen 1 bis 6 in die Kreise geschrieben hast. Welche Zahl kam bei dir am häufigsten vor? Diese Zahl hilft dir, deine Stimme im Internet zu entdecken...

Vor allem



Stille*r Beobachter*in

Du bist eher von der stillen Sorte. Still, aber nicht passiv. Du weißt, dass du nicht laut sein musst, um deiner Stimme Gehör zu verschaffen. Und dass man auch mit Ruhe und „hinter den Kulissen“ viel erreichen kann.



Unterstützer*in

Du bist der Ansicht, dass deine Stimme am ehesten gehört wird, wenn du dich anderen anschließt, die dein Anliegen vertreten, und ihre Arbeit unterstützt. Du weißt, wenn du die Welt heller machen willst, ist es manchmal am besten, das Licht anderer widerzuspiegeln!



Ungerechtigkeits-Reporter*in

Du bist der Ansicht, dass es im menschlichen Miteinander Regeln gibt, die auf jeden Fall eingehalten werden müssen. Du findest, dass man ein Problem am besten angeht, wenn man die richtigen Leute darauf aufmerksam macht und Menschen für ihr Verhalten zur Verantwortung zieht.



Gerechtigkeits-Aktivist*in

Du hältst es mit dem bekannten Zitat von Martin Luther King: „Dunkelheit kann nicht mit Dunkelheit bekämpft werden, nur mit Licht.“ Du bist der festen Überzeugung, dass Veränderung dadurch entsteht, dass man der negativen Masse eine positive Stimme entgegensetzt.



Mutige*r Kämpfer*in

Du kannst es nicht ertragen, wenn Menschen ungerecht behandelt werden und bist bereit, dich selbst in die Schusslinie zu begeben, um andere zu verteidigen. Du gehst bereitwillig das Risiko ein, selbst angegriffen zu werden, für den Versuch, jemand anderen zu schützen.